RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur: 88
FRANZ XAVER FRIEDRICH
Wien, am 28. März 1933

Die Wiener Landesregierung beschliesst die Anfechtung weiterer fünf Notverordnungen.

Die Wiener Landesregierung hat heute neuerlich beschlossen, eine Anzahl von Verordnungen, die auf Grund des kriegswirtschaftlichen Ermächtigungsgesetzes erlassen worden sind, gemäss Artikel 139 der Bundesverfassung beim Verfassungsgerichtshof anzufechten, und zwar die Verordnungen der Bundesregierung vom 17. März 1933, B.G.Bl. Nr.67, betreffend eine Abänderung und Ergänzung des Wehrgesetzes (2.Wehrgesetznovelle 1933), vom 19.März 1933, B.G.Bl. Nr. 68, betreffend die Erleichterung der Personallasten der Bankaktiengesellschaften (Bankentlastungsverordnung), vom 2o.März 1933, B.G.Bl. Nr. 69, über die darlehensweise Hingabe von Vermögenschaften des Bundes an die Gesellschaft für Revision und treuhändige Verwaltung, vom 2o. März 1933, B.G.Bl. Nr. 72, betreffend geteilte Auszahlung der Bezüge bei den Bundesbahnen, und schliesslich die Verordnung des Bundesministers für Justiz vom 24. März 1933, B.G. Bl. Nr. 81, betreffend besondere Massnahmen für das Verfahren vor den Geschworenengerichten.

Bei der Anfechtung der Bankentlastungsverordnung ist die Landesregierung von der Erwägung ausgegangen, dass zwar eine aus wirtschaftlichen Gründen begrüssenswerte Regelung der Spitzengehälter vorliegt, die gewiss auch vom Nationalrat einstimmig beschlossen worden wäre, dass aber die Aufhebung der bestehenden Kollektivverträge umsomehr anzufechten ist, als sogar das Notverordnungsrecht des Bundespräsidenten auf Grund der Bundesverfassungsnovelle vom 1929 auf dem Gebiete des Arbeitsrechtes nicht ausgeübt werden darf . Umsoweniger kann ein solches Notverordnungsrecht der Bundesregierung allein zustehen.

-.-.-.-.-.-.-.-.-

Ausgestaltung des Gaswerkes Leopoldau.

Der Gemeinderatsausschuss für die städtischen Unternehmungen hat in seiner letzten Sitzung Ausgestaltungsarbeiten im Gaswerk Leopoldau der städtischen Gaswerke beschlossen. Es soll im Gaswerk Leopoldau ein zweiter Kohlenkran angeschafft werden, der einen ungestörten Kohlentransport im Betrieb sichert. Ausserdem ist die Aufstellung eines Gaskühlers vor den Benzolwäschern notwendig. Neben den bereits bestehenden fünf Intze-Behältern für die Aufspeicherung des Ammoniakwassers wird ein Reserve-Ammoniakwasserbehälter aufgestellt werden. Die Kosten der erwähnten Ausgestaltungsarbeiten betragen insgesamt etwa 650.000 Schilling.

-.-.-.-.-.-.-.-.-

Bezirksvertretung Währing.

Uebermorgen, Donnerstag, um 18 Uhr tritt die Bezirksvertretung Währing zu einer Plenarsitzung zusammen.

-.-.-.-.-.-.-.-.-